

**HALBJAHRES
FINANZBERICHT
CASINOS AUSTRIA
INTERNATIONAL
GRUPPE
30. Juni 2017**

INHALT

3.....	KENNZAHLEN
5.....	HALBJAHRESKONZERNLAGEBERICHT
13.....	HALBJAHRESKONZERNABSCHLUSS
14.....	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
15.....	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
16.....	Konzernbilanz
17.....	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
18.....	Konzern-Geldflussrechnung
19.....	HALBJAHRESKONZERNANHANG
20.....	Allgemeine Erläuterungen
21.....	Erläuterungen zum Halbjahreskonzernabschluss
27.....	Segmentberichterstattung
29.....	Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode
29.....	Abschlussprüfung
29.....	Erklärung der Geschäftsführung gemäß §87 Börsengesetz

KENNZAHLEN

CASINOS AUSTRIA

INTERNATIONAL

GRUPPE

KENNZAHLEN

in tausend EUR	Jän-Jun 2017		Jän-Jun 2016		Veränderung	
Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse	62.015	100,0%	65.134	100,0%	-3.119	-4,8%
Betriebliches Ergebnis	5.072	8,2%	18.952	29,1%	-13.881	-73,2%
Finanzergebnis	-4.923	-7,9%	-17.533	-26,9%	12.610	71,9%
Konzernergebnis	1.282	2,1%	2.770	4,3%	-1.488	-53,7%
davon der Alleingesellschafterin zurechenbar	84	0,1%	1.697	2,6%	-1.613	-95,1%

	30.06.2017		31.12.2016		Veränderung	
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	115.091	39,2%	117.744	39,7%	-2.653	-2,3%
At equity einbezogene Unternehmen	91.763	31,3%	93.189	31,4%	-1.426	-1,5%
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	66.438	22,6%	63.638	21,4%	2.800	4,4%
Sonstiges Vermögen	20.223	6,9%	22.199	7,5%	-1.977	-8,9%
Summe Aktiva	293.516	100,0%	296.771	100,0%	-3.255	-1,1%

Eigenkapital	66.156	22,5%	47.266	15,9%	18.890	40,0%
Finanzverbindlichkeiten	174.980	59,6%	196.205	66,1%	-21.226	-10,8%
Sonstige Verbindlichkeiten	52.381	17,8%	53.300	18,0%	-919	-1,7%
Summe Passiva	293.516	100,0%	296.771	100,0%	-3.255	-1,1%

Eigenkapitalquote	22,5%	15,9%
Mitarbeiter *	1.626	1.763
davon fortgeführter Geschäftsbereich	1.603	1.660
davon aufgegebener Geschäftsbereich	23	103

*) Verbundene Unternehmen, Vollzeit-Äquivalent, Periodendurchschnitt

**HALBJAHRES
KONZERNLAGEBERICHT
CASINOS AUSTRIA
INTERNATIONAL
GRUPPE**

HALBJAHRESKONZERNLAGEBERICHT 2017

1. Geschäftsverlauf

Die Weltwirtschaft befand sich in der ersten Hälfte des Jahres 2017 im Aufschwung. In Europa und den Vereinigten Staaten verlor dabei jedoch der für die Casinobranche wichtige private Konsum etwas an Schwung, da der Energiepreisauftrieb die verfügbaren Einkommen etwas schwächte, die Dynamik bei den Unternehmensinvestitionen nahm hingegen deutlich zu. Das Welthandelsvolumen verzeichnete im Vorjahresvergleich überdies die höchste Zuwachsrate seit 2011.

Die Entwicklung in den Casinobetrieben der CAI im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 zeigt folgendes Bild:

Die Casinos in Deutschland verzeichneten trotz leichtem Rückgang der Besucherzahlen ein Plus beim Slot Game Drop und damit beim Umsatz.

In Belgien konnte der Umsatz aufgrund eines Rückganges beim Live Game Hold im Vergleich zur Vorjahresvergleichsperiode nicht ganz gehalten werden. Ebenso fiel der Slot Game Drop, was überwiegend auf das Verbot von Raucherbereichen zurückzuführen ist. Aufgrund der ab Anfang Juni 2016 in der Region Brüssel-Hauptstadt eingeführten Steuererleichterung für Lebendspielangebote mit Zusatzspielen konnte dennoch das Ergebnis verbessert werden.

Ungarn konnte dank gestiegener Besucherzahlen und höherem Slot Game Drop sowie Live Game Hold den Umsatz steigern.

Die Erträge aus den Videolotterie Terminals in Mazedonien haben sich den Budgets entsprechend positiv entwickelt.

In Bern und Lugano sind die Umsätze vor allem aufgrund eines Sinkens der Automaten-Drops sowie in St. Moritz aufgrund eines Rückganges des Live Game Holds im Vergleich zur Vorperiode des Vorjahres zurückgegangen.

Die Erlöse in Australien sind bei nur geringfügigem Rückgang der Besucherzahlen aufgrund von niedrigerem Live Game und Slot Game Drop gesunken.

Die Management Fee Erträge aus Kanada haben sich durch einen abermals deutlichen Anstieg der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert.

Im Dezember 2016 musste das in Brünn betriebene Casino aufgrund eines generellen Glücksspielverbotes durch das Stadtparlament geschlossen werden. Im Juli 2017 hat jedoch das tschechische Finanzministerium mit Laufzeit bis zum 15. Juli 2020 die Genehmigung erteilt, in Brünn Casinospiele zu betreiben. Die Genehmigung umfasst das Lebendspiel, nicht jedoch das Automatenspiel. Am 16. Juli 2017 konnte das von der CAI betriebene Casino Grand wiedereröffnet werden. Die Umsatzerlöse haben sich aufgrund der vorübergehenden Schließung im Vergleich zum Vorjahr stark verringert, es wird aber 2018 mit einer Normalisierung der Umsatz- und Ertragssituation gerechnet.

Zu Beginn des Jahres 2017 wurden in Schaanwald (Fürstentum Liechtenstein) Räumlichkeiten für ein Casino angemietet. Das neue, von der CAI betriebene Casino wird mit 7 Spieltische sowie 107 Spielautomaten ausgestattet sein, die Eröffnung findet voraussichtlich im vierten Quartal 2017 statt.

Im März 2017 wurden die im Eigentum zweier argentinischer Tochtergesellschaften stehenden Immobilien mit einem Hotelbetrieb verkauft. Die argentinischen Gesellschaften werden in weiterer Folge abgewickelt.

Am 10. Juli 2017 wurde die 2010 emittierte Anleihe zum Nennbetrag von EUR 121,30 Mio. fällig. In diesem Zusammenhang erhielt die CAI-Gruppe einen Zuschuss in Höhe von EUR 20,00 Mio., darüber hinaus erfolgte die Tilgung durch ein konzerninternes Darlehen sowie durch einen Eigenbeitrag der CAI-Gruppe in Höhe von EUR 5,00 Mio.

1.1 Ertragslage

in tausend EUR	Jän-Jun 2017	Jän-Jun 2016
Nettospielerträge einschl. Nebenerlöse	38.544	38.746
Betriebliches Ergebnis	5.072	18.952
Finanzergebnis	-4.923	-17.533
Ergebnis vor Ertragsteuern	149	1.419
Ertragsteuern	416	1.980
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	717	-629
Konzernergebnis	1.282	2.770

Der Rückgang der Nettospielerträge um EUR -0,20 Mio. ist im Wesentlichen auf folgende Entwicklungen zurückzuführen: Einerseits wirkt sich die Entkonsolidierung der ungarischen Tochtergesellschaften Ende April 2016 und der damit einhergehende Wegfall der Nettospielerträge aus Ungarn mit EUR -2,25 Mio. aus. Darüber hinaus führt die Schließung des Casinos in Brünn im Dezember 2016 zu Einbußen gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres in Höhe von EUR -1,05 Mio. Dem steht eine Verbesserung der Nettospielerträge in Deutschland um EUR 1,32 Mio. gegenüber, was überwiegend aus höheren Drops im Automatenspiel resultiert. Außerdem bewirkt in Belgien eine ab Anfang Juni 2016 in Kraft getretene Steuererleichterung für Lebendspielangebote mit Zusatzspielen eine Verbesserung der Nettospielerträge um EUR 1,12 Mio. Weiters stiegen die Management Fee Erträge in Kanada insbesondere aufgrund höherer Besucherzahlen um EUR 0,71 Mio.

Der Rückgang des betrieblichen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist überwiegend auf die einmalige Neubewertung des 55%-Anteiles an der Pannon-Partner Kft., Sopron im Mai 2016 (Abw. EUR -15,20 Mio.) zurückzuführen. Tschechien hat aufgrund der Schließung des Casinos in Brünn im Dezember 2016 das Ergebnis im ersten Halbjahr 2017 um EUR -0,73 Mio. verringert. Weitere Rückgänge verzeichneten die Schweiz (EUR -0,54 Mio.) aufgrund von Besucherrückgängen sowie das Casino in Australien (EUR -0,48 Mio.) aufgrund eines gesunkenen Live Game Hold sowie Slot Game Drop. In Deutschland konnte dank steigender Spielerlöse das Periodenergebnis um insgesamt EUR 1,51 Mio. verbessert werden. Höhere Nettospielerträge tragen auch in Belgien zur Verbesserungen des betrieblichen Ergebnisses um EUR 0,65 Mio. bei. Das Ergebnis in Kanada hat sich gegenüber der Vergleichsperiode durch bessere Management Fee Erträge insgesamt um EUR 0,65 Mio. verbessert. Die positive Abweichung im Head Office (EUR 0,59 Mio.) resultiert überwiegend aus niedrigeren konzerninternen Verrechnungen.

Die Veränderung des Finanzergebnisses ist insbesondere auf den in den Finanzaufwendungen 2016 enthaltenen Verlust aus der Entkonsolidierung der ungarischen Gesellschaften in Höhe von EUR -10,88 Mio. zurückzuführen.

Der Rückgang des Steuerertrages resultiert teils aus einem in 2016 erfassten Gruppensteuerertrag aufgrund einer Betriebsprüfung aus Vorperioden im Head Office (Abw. EUR -0,60 Mio.) und teils aus verbessertem Ergebnis vor Ertragsteuern ebenfalls im Head Office (Abw. EUR -0,57 Mio.).

Im Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen ist, wie im Vorjahr, das Ergebnis aus einem Hotelbetrieb in Argentinien erfasst. Das erste Halbjahr 2017 enthält neben den laufenden Verlusten aus dem Hotelbetrieb, auch einen Gewinn aus der Veräußerung der im Eigentum zweier argentinischer Tochtergesellschaften stehenden Immobilien mit Hotel und einem Casino in Höhe von TEUR 3,45. Weiters im Ergebnis enthalten ist auch ein Ertrag aus der Auflösung einer in 2015 für Steuerrisiken gebildeten Rückstellung in Höhe von EUR 1,50 Mio. sowie eine Dotierung betreffend die Rückstellung für die Verkaufskosten und die Kosten der Abwicklung des verbliebenen Personals der argentinischen Gesellschaften von insgesamt EUR -2,93 Mio.

1.2 Vermögens- und Finanzlage

in tausend EUR	30.06.2017	31.12.2016
Kurzfristiges Vermögen	75.875	74.596
Langfristiges Vermögen	217.641	222.175
Summe Aktiva	293.516	296.771
Eigenkapital	66.156	47.266
Kurzfristige Schulden	157.061	157.443
Langfristige Schulden	70.298	92.061
Summe Passiva	293.516	296.771
Eigenkapitalquote	22,5%	15,9%
Investitionen	1.698	3.082

Das kurzfristige Vermögen setzt sich aus dem Fonds der liquiden Mittel, den Forderungen und den sonstigen Vermögenswerten sowie dem zur Veräußerung gehaltenen Vermögen zusammen. Die liquiden Mittel erhöhten sich gegenüber dem Bestand zum 31.12.2016 um EUR 2,80 Mio.

Die Position langfristiges Vermögen umfasst im Wesentlichen das Anlagevermögen, Firmenwerte, Anteile an at equity einbezogenen Unternehmen, aktive latente Steuern sowie sonstige langfristige Vermögenswerte und Finanzvermögen. Der Rückgang gegenüber 31.12.2016 resultiert überwiegend aus Abschreibungen des Anlagevermögens sowie Kursveränderungen des australischen Dollar sowie des Schweizer Franken.

in tausend EUR	30.06.2017	31.12.2016
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	121.290	122.400
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	53.690	73.805
Rückstellungen für Sozialkapital	12.553	12.489
Verzinsliches Fremdkapital	187.532	208.695
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	66.438	63.638
Sonstiges Finanzvermögen	703	725
Liquide Mittel	67.141	64.363
Nettoverschuldung	120.391	144.332

Die Position kurzfristige Finanzverbindlichkeiten beinhaltet im Wesentlichen die Anleihe 2010-2017 (ISIN: AT0000A0JE42) mit einem Buchwert von EUR 121,25 Mio. welche am 10. Juli 2017 zum Nennbetrag getilgt wurde. In diesem Zusammenhang erhielt die CAI-Gruppe einen Zuschuss in Höhe von EUR 20,00 Mio., darüber hinaus erfolgte die Tilgung durch ein konzerninternes Darlehen sowie durch einen Eigenbeitrag der CAI-Gruppe in Höhe von EUR 5,00 Mio.

Die Position langfristige Finanzverbindlichkeiten beinhaltet die Anleihe 2014-2021 (ISIN: AT0000A195U8) mit einem Buchwert von EUR 18,33 Mio. sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 1,83 Mio. Das langfristige konzerninterne Darlehen der Muttergesellschaft Casinos Austria AG beträgt hiernach EUR 32,78 Mio. (abzüglich noch nicht amortisierter Geldbeschaffungskosten). Weiter enthalten sind Verbindlichkeit aus einem Swapgeschäft in Höhe von EUR 0,69 Mio.

1.3 Risiko- und Chancenlage

Im Jahresfinanzbericht der CAI-Gruppe 2016 wurden alle identifizierbaren Risiken erläutert, die wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CAI-Gruppe haben könnten. Im ersten Halbjahr 2017 wurden keine weiteren bedeutenden Chancen und Risiken identifiziert, die über die Chancen und Risiken hinausgehen, die im Jahresfinanzbericht 2016 dargestellt worden sind.

2. Geschäftsbereiche

Der zentrale Entscheidungsträger der CAI-Gruppe steuert die Geschäftstätigkeit nach den angebotenen Produkten und Dienstleistungen und unterscheidet gemäß der internen Berichtsstruktur die Segmente „Casinos und Management Verträge“, „Entertainment, F&B, Hotels“ und „Corporate und Finanzierung“.

Im Segment Casinos und Management Verträge sind sämtliche vollkonsolidierten, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die operativen Casinobetriebe der CAI-Gruppe sowie verschiedene, den operativen Betrieben übergeordnete Zwischenholdings enthalten, weiters sind die Managementgesellschaften für das Great Blue Heron Charity Casino in Port Perry, Kanada, sowie verschiedene gruppeninterne und -externe Managementverträge enthalten.

Das Segment Entertainment, F&B, Hotels bilden weiterhin die Entertainmentzentren in Brüssel und Hannover, die Gastronomieeinheiten der Casinos in Bern, St. Moritz, Lugano sowie die Hotel- und Gastronomiebetriebe in Cairns, Australien.

Die Gesellschaften der Zentrale in Wien, die Casinos Austria International Holding GmbH, die Casinos Austria International GmbH und die Casinos Austria Management GmbH sind im Segment Corporate und Finanzierung ausgewiesen. Das Segment Corporate und Finanzierung beinhaltet einerseits die Geschäftsführung sowie die zentralen Steuerungs- und Entwicklungsfunktionen der CAI-Gruppe in Wien und andererseits die zentralisierten Finanzierungen und Liquiditätsbereitstellungen für die operativen Betriebe und Wachstumsprojekte der CAI-Gruppe. Vom Head Office Vienna („HOV“) werden vorwiegend Holdingfunktionen ausgeübt, wobei es für das Beteiligungsmanagement und unterstützende Funktionen verantwortlich ist. Hierzu zählen: Strategie-, Konzern- und Projektentwicklung, Mergers & Acquisitions, Controlling, Accounting & Treasury, Human Resources, Legal & Compliance, Interne Revision & Risikomanagement, Qualitätsmanagement sowie Marketing und Public Relations.

Sämtliche segmentübergreifenden Aufwendungen und Erträge sowie allgemeine Konsolidierungsbuchungen werden in der Segmentberichterstattung separat in der Spalte „Überleitung & Eliminierung“ dargestellt.

Die strategischen Geschäftsfelder der CAI-Gruppe haben sich in der Berichtsperiode wie folgt entwickelt:

a) Casinos und Management Verträge

Im Segment Casinos und Managementverträge sind sämtliche vollkonsolidierte und at equity einbezogene operative Casinobetriebe der CAI-Gruppe sowie verschiedene, den operativen Betrieben übergeordnete Zwischenholdings enthalten, darüber hinaus die Managementgesellschaft für das Great Blue Heron Charity Casino in Port Perry, Kanada, und weitere Managementverträge.

in tausend EUR	Jän-Jun 2017	Jän-Jun 2016
Nettospielerträge einschl. Nebenerlöse	37.382	37.635
Betriebliches Segmentergebnis	7.561	22.021
Finanzergebnis	-167	-11.080
Ertragsteuern	-1.435	-1.017
Segmentergebnis	5.958	9.924
Investitionen	1.623	1.169

Der Rückgang der Nettospielerträge um EUR -0,25 Mio. ist im Wesentlichen auf folgende Entwicklungen zurückzuführen: Einerseits wirkt sich die Entkonsolidierung der ungarischen Tochtergesellschaften Ende April 2016 und der damit einhergehende Wegfall der Nettospielerträge aus Ungarn mit EUR -2,25 Mio. aus. Darüber hinaus führt die Schließung des Casinos in Brünn im Dezember 2016 zu Einbußen gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres in Höhe von EUR -1,05 Mio. Dem steht eine Verbesserung der Nettospielerträge in Deutschland um EUR 1,32 Mio. gegenüber, was überwiegend aus höheren Drops im Automatenspiel resultiert. Außerdem bewirkt in Belgien eine ab Anfang Juni 2016 in Kraft getretene Steuererleichterung für Lebendspielangebote mit Zusatzspielen eine Verbesserung der Nettospielerträge um EUR 1,08 Mio. Weiters stiegen die Management Fee Erträge in Kanada insbesondere aufgrund höherer Besucherzahlen um EUR 0,71 Mio.

Der Rückgang des betrieblichen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist überwiegend auf die einmalige Neubewertung des 55%-Anteiles an der Pannon-Partner Kft., Sopron im Mai 2016 (Abw. EUR -15,20 Mio.) zurückzuführen. Tschechien hat aufgrund der Schließung des Casinos in Brünn im Dezember 2016 das Ergebnis im ersten Halbjahr 2017 um EUR -0,73 Mio. verringert. Weitere Rückgänge verzeichneten die Schweiz (EUR -0,59 Mio.) aufgrund von Besucherrückgängen sowie das Casino in Australien (EUR -0,30 Mio.) aufgrund eines gesunkenen Live Game Hold sowie Slot Game Drop. In Deutschland konnte dank steigender Spielerlöse das Periodenergebnis um insgesamt EUR 1,49 Mio. verbessert werden. Höhere Nettospielerträge tragen auch in Belgien zur Verbesserungen des betrieblichen Ergebnisses um EUR 0,74 Mio. bei. Das Ergebnis in Kanada hat sich gegenüber der Vergleichsperiode durch bessere Management Fee Erträge insgesamt um EUR 0,65 Mio. verbessert. Die positive Abweichung im Head Office (EUR 0,59 Mio.) resultiert überwiegend aus niedrigeren konzerninternen Verrechnungen.

Die Veränderung des Finanzergebnisses ist insbesondere auf den in den Finanzaufwendungen 2016 enthaltenen Verlust aus der Entkonsolidierung der ungarischen Gesellschaften in Höhe von EUR -10,88 Mio. zurückzuführen.

Die höheren Steueraufwendungen sind aus den höheren Ergebnissen insbesondere in Deutschland und Kanada ableitbar.

Im Berichtszeitraum waren rund 1.542 FTE* (2016: 1.614 FTE) in den vollkonsolidierten Unternehmen des Segments beschäftigt, davon entfallen rund 1.539 FTE (2016: 1.594 FTE) auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

*) FTE wird als Abkürzung für die englische Bezeichnung von Vollzeitäquivalenten („Full Time Equivalents“) verwendet.

b) Entertainment, F&B, Hotels

Im Segment Entertainment, F&B, Hotels sind die Gastronomieeinheiten in Brüssel, Hannover, St. Moritz, Bern und Lugano sowie die Hotel- und Gastronomiebetriebe in Cairns und Salta enthalten.

in tausend EUR	Jän-Jun 2017	Jän-Jun 2016
Nettospielerträge einschl. Nebenerlöse	1.163	1.117
Betriebliches Segmentergebnis	-125	-106
Finanzergebnis	-1	-3
Ertragsteuern	153	131
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	717	-629
Segmentergebnis	745	-607
Investitionen	74	3

Der leichte Rückgang des betrieblichen Segmentergebnisses ist überwiegend auf den F&B-Bereich in Australien und Belgien zurückzuführen.

Im Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen ist, wie im Vorjahr, das Ergebnis aus einem Hotelbetrieb in Argentinien erfasst. Das erste Halbjahr 2017 enthält neben den laufenden Verlusten aus dem Hotelbetrieb, auch einen Gewinn aus der Veräußerung der im Eigentum zweier argentinischer Tochtergesellschaften stehenden Immobilien mit Hotel und einem Casino in Höhe von TEUR 3,45. Weiters im Ergebnis enthalten ist auch ein Ertrag aus der Auflösung einer in 2015 für Steuerrisiken gebildeten Rückstellung in Höhe von EUR 1,50 Mio. sowie eine Dotierung betreffend die Rückstellung für die Verkaufskosten und die Kosten der Abwicklung des verbliebenen Personals der argentinischen Gesellschaften von insgesamt EUR -2,93 Mio.

Im Berichtszeitraum waren rund 68 FTE (2016: 131 FTE) in den vollkonsolidierten Unternehmen des Segments beschäftigt, davon entfallen rund 47 FTE (2016: 49 FTE) auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

c) Corporate und Finanzierung

Das Segment Corporate und Finanzierung umfasst die Head Office Gesellschaften Casinos Austria International Holding GmbH, Casinos Austria International GmbH, Casinos Austria Management GmbH sowie die gehaltenen Finanzbeteiligungen.

in tausend EUR	Jän-Jun 2017	Jän-Jun 2016
Betriebliches Segmentergebnis	-2.364	-2.954
Finanzergebnis	-4.754	-6.450
Ertragsteuern	1.698	2.866
Segmentergebnis	-5.421	-6.539
Investitionen	0	2

Die Veränderung des betrieblichen Segmentergebnisses um EUR 0,59 Mio. resultiert vor allem aus dem Rückgang der übrigen betrieblichen Aufwendungen im Head Office.

Die Veränderung des Finanzergebnisses (Abw. EUR 1,70 Mio.) gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ergibt sich im Wesentlichen aus einem Ertrag aus einem Swapgeschäft im ersten Halbjahr 2017 in Höhe von EUR 0,37 Mio. gegenüber einem Aufwand von EUR -1,09 Mio. im ersten Halbjahr 2016.

Der Rückgang des Steuerertrages resultiert einerseits aus einem niedrigeren Verlust vor Steuern im Segment Corporate Finanzierung und andererseits aus dem Ergebnis einer Betriebsprüfung in 2016 (Abw. EUR -0,60 Mio.).

Im Berichtszeitraum waren rund 16 FTE (2016: 18 FTE) in den vollkonsolidierten Unternehmen des Segments beschäftigt, diese entfallen zur Gänze auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Zusätzlich werden „Shared Services“ aus bzw. an übergeordnete Gruppenfunktionen verrechnet.

3. Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Ausblick

Das Weltwirtschaftswachstum wird sich von 3,1% in 2016 auf 3,6% im Jahr 2017 erhöhen und bleibt auch danach aufwärts gerichtet.

In den Vereinigten Staaten dürfte sich der Produktionsanstieg auch dank der spürbaren fiskalischen Impulse von 1,6% (2016) auf 2,1% bis 2,2% beschleunigen, trotz der erwarteten weiteren schrittweisen Anhebung der Notenbankzinsen bleiben auch die Realzinsen günstig.

Die konjunkturelle Erholung im Euroraum wird sich mit einer Zuwachsrate von etwa 2% (2016: 1,7%) fortsetzen, die Konjunktur wird weiterhin durch sehr niedriges Zinsumfeld unterstützt. Haupttriebkraft für die Konjunktur werden dabei der Investitionssektor sowie die Außenwirtschaft sein.

Australiens Wirtschaftswachstumsrate wird voraussichtlich von 2,5% in 2016 auf 2,2% in 2017 sinken. Die Wirtschaft des Landes wird derzeit durch die konjunkturelle Schwäche Chinas, mit der es traditionell enge Verflechtungen gibt, beeinträchtigt. Überdies hat sich der sehr bedeutende Rohstoffsektor verlangsamt.

Risiken stellen vor allem Probleme im Zusammenhang mit der demnächst auch im Euroraum anstehenden Normalisierung der Geldpolitik sowie eine mögliche Abkehr der USA vom Prinzip des Freihandels dar.

Das Management der CAI-Gruppe rechnet für das Jahr 2017 wieder mit einem positiven Konzernergebnis. Mit dem neuen Casino in Schaanwald (Fürstentum Liechtenstein) konnte das Konzernportfolio in diesem Jahr wieder erfolgreich erweitert werden. Durch die Tilgung der Anleihe im Juli und die Refinanzierung durch einen Zuschuss sowie ein wesentlich günstiger verzinstes konzerninternes Darlehen wird das Ergebnis der CAI-Gruppe künftig wesentlich geringer belastet.

Wien, 18. August 2017

Die Geschäftsführung:

KR Alexander Tucek
e.h.

Mag. Christoph Zurucker-Burda
e.h.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dies gilt insbesondere für Aussagen in diesem Bericht über die zukünftige finanzielle Ertragsfähigkeit, Pläne und Erwartungen in Bezug auf das Geschäft der CAI-Gruppe, über Wachstum und Profitabilität sowie wirtschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen und andere Faktoren, denen die CAI-Gruppe ausgesetzt ist.

Die in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung. Der Eintritt oder Nichteintritt eines unsicheren Ereignisses könnte dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CAI-Gruppe wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit der CAI-Gruppe unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine in die Zukunft gerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

In Anbetracht der Risiken, Ungewissheiten und Annahmen können die in diesem Bericht erwähnten zukünftigen Ereignisse auch ausbleiben. Weder die Gesellschaft noch ihre Geschäftsführer können daher für die zukünftige Richtigkeit der in diesem Bericht dargestellten Meinungen oder den tatsächlichen Eintritt der prognostizierten Entwicklungen einstehen. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass weder die Gesellschaft noch ihre Geschäftsführer die Verpflichtung übernehmen, über ihre gesetzlichen Verpflichtungen hinaus derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen fortzuschreiben oder diesen Bericht an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

**HALBJAHRES
KONZERNABSCHLUSS
CASINOS AUSTRIA
INTERNATIONAL
GRUPPE**

KONZERN - GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in tausend EUR	Jän-Jun 2017	Jän-Jun 2016
Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse	62.015	65.134
Glücksspielabgaben und sonstige Steuern	-23.471	-26.388
Nettospielerträge einschließlich Nebenerlöse	38.544	38.746
Sonstige betriebliche Erträge	19.069	18.618
Personalaufwand	-37.328	-37.125
Abschreibungen und Wertminderungen	-4.302	-4.360
Übrige betriebliche Aufwendungen	-13.945	-15.027
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	3.034	18.100
Betriebliches Ergebnis	5.072	18.952
Finanzerträge	113	113
Finanzaufwendungen	-5.035	-17.646
Finanzergebnis	-4.923	-17.533
Ergebnis vor Ertragsteuern	149	1.419
Ertragsteuern	416	1.980
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	565	3.400
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	717	-629
Konzernergebnis	1.282	2.770
Zurechenbar		
zur Alleingeschafterin	84	1.697
zu Nicht beherrschenden Gesellschaftern	1.198	1.073
	1.282	2.770

KONZERN - GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in tausend EUR	Jän-Jun 2017	Jän-Jun 2016
Konzernergebnis	1.282	2.770
a) Posten, die in künftigen Perioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0	-29
Versicherungsmathematische Verluste	0	-29
b) Posten, die in künftigen Perioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-1.209	518
Währungsumrechnung (vollkonsolidierte Unternehmen)	40	579
<i>davon ergebniswirksame Umgliederung von Verlusten</i>	<i>-9</i>	<i>451</i>
Währungsumrechnung (at equity einbezogene Unternehmen)	-1.286	-171
Marktbewertung von Sicherungsgeschäften	37	110
Sonstiges Gesamtergebnis	-1.209	489
Gesamtergebnis	73	3.260
Zurechenbar		
zur Alleingesellschafterin	-1.092	2.151
zu nicht beherrschenden Gesellschaftern	1.165	1.108
	73	3.260

KONZERNBILANZ

in tausend EUR

30.06.2017

31.12.2016

AKTIVA

Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	66.438	63.638
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.778	7.519
Sonstiges Finanzvermögen	703	725
Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	956	2.714
Kurzfristiges Vermögen	75.875	74.596
Sachanlagen	49.729	51.616
Firmenwerte	54.100	54.112
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	11.262	12.016
At equity einbezogene Unternehmen	91.763	93.189
Aktive latente Steuern	2.178	2.366
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	8.609	8.876
Langfristiges Vermögen	217.641	222.175
Summe AKTIVA	293.516	296.771

PASSIVA

Finanzverbindlichkeiten	121.290	122.400
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.469	6.968
Rückstellungen	4.285	1.818
Ertragsteuerschulden	753	4.825
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25.265	21.432
Kurzfristige Schulden	157.061	157.443
Finanzverbindlichkeiten	53.690	73.805
Rückstellungen für Sozialkapital	12.553	12.489
Latente Steuerschulden	3.381	3.587
Sonstige langfristige Rückstellungen	674	2.180
Langfristige Schulden	70.298	92.061
Stammkapital	30.000	30.000
Kapitalrücklagen	59.016	39.016
Gewinnrücklagen und Bilanzverlust	-33.138	-33.222
Rücklage aus Sicherungsgeschäften	-37	-73
Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-10.050	-10.050
Währungsumrechnungsrücklage	19.026	20.239
Eigenkapital Alleingeschafterin	64.817	45.909
Nicht beherrschende Anteile	1.339	1.358
Eigenkapital	66.156	47.266
Summe PASSIVA	293.516	296.771

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Zurechenbar zur Alleingesellschafterin

in tausend EUR	Stammkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen und Bilanzverlust	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Währungs- umrechnungs- rücklage	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 31.12.2015	30.000	51.216	-49.894	-293	-6.779	17.773	42.022	1.311	43.333
Konzernergebnis	0	0	1.697	0	0	0	1.697	1.073	2.770
Sonstiges Gesamtergebnis	0	0	0	110	-29	374	455	35	489
Gesamtergebnis	0	0	1.697	110	-29	374	2.151	1.108	3.260
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	-1.107	-1.107
Stand am 30.06.2016	30.000	51.216	-48.197	-183	-6.808	18.147	44.173	1.312	45.486
Stand am 31.12.2016	30.000	39.016	-33.222	-73	-10.050	20.239	45.909	1.358	47.266
Konzernergebnis	0	0	84	0	0	0	84	1.198	1.282
Sonstiges Gesamtergebnis	0	0	0	37	0	-1.212	-1.176	-33	-1.209
Gesamtergebnis	0	0	84	37	0	-1.212	-1.092	1.165	73
Zuschuss von Alleingesellschafterin	0	20.000	0	0	0	0	20.000	0	20.000
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	-1.183	-1.183
Stand am 30.06.2017	30.000	59.016	-33.138	-37	-10.050	19.026	64.817	1.339	66.156

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

in tausend EUR	Jän-Jun 2017	Jän-Jun 2016
Konzernergebnis	1.282	2.770
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.302	4.360
Wertminderungen des Umlaufvermögens	-7	0
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	-1.325	-446
Zinsaufwand gemäß Effektivzinsmethode	168	200
Ergebnis aus Sicherungsgeschäften	-320	1.236
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	-3.034	-2.899
Dividenden at equity einbezogener Unternehmen	3.340	3.733
Gewinn aus der Neubewertung von erstmals at equity einbezogenen Unternehmen	0	-15.201
Gewinne/Verlust aus Entkonsolidierungen	-8	10.876
Verluste aus Anlagenabgängen einschließlich Abgängen des Finanzvermögens	0	5
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen von zur Veräußerung gehaltenem Vermögen	-3.449	0
Veränderungen latenter Steuern	-34	-201
Geldfluss aus dem Ergebnis	915	4.431
Veränderungen Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	313	191
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen	1.367	-111
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten	44	4.828
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.640	9.339
Einzahlungen aus Anlagenabgängen mit Ausnahme des Finanzvermögens	2	307
Einzahlungen aus Anlagenabgängen von zur Veräußerung gehaltenem Vermögen	5.123	0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.698	-1.173
Investitionen in zur Veräußerung gehaltenem Vermögen	0	-21
Investitionen in at equity einbezogene Unternehmen	-487	-490
Auszahlungen für Investitionen ins Finanzvermögen	0	-10
Nettoab-/zugang Zahlungsmittel aus Entkonsolidierungen	-9	-1.770
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	2.931	-3.158
Aufnahme von Darlehen	1.830	0
Tilgung von Krediten und sonstigen Verbindlichkeiten	-2.846	-738
Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten	-10	-35
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-1.183	-1.106
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.209	-1.879
Veränderung des Kassenbestandes und der kurzfristigen Finanzmittel	3.362	4.302
Einfluss von Wechselkursänderungen	-562	56
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel am Anfang der Periode	63.638	55.940
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel am Ende der Periode	66.438	60.297

**HALBJAHRES
KONZERNANHANG
CASINOS AUSTRIA
INTERNATIONAL
GRUPPE**

HALBJAHRESKONZERNANHANG

I. Allgemeine Erläuterungen

Das Unternehmen

Die Casinos Austria International Holding GmbH (1038 Wien, Rennweg 44) und ihre Tochtergesellschaften (in der Folge „CAI-Gruppe“ genannt) sind ein international tätiger Glücksspielkonzern. Die Casinos Austria AG, Wien, ist Alleingesellschafterin und oberstes Mutterunternehmen der Casinos Austria International Holding GmbH und bezieht die Gesellschaft in ihren Konzernabschluss mit ein. Sitzstaat der Casinos Austria International Holding GmbH ist Österreich.

Die Casinos Austria International Holding GmbH hat im Juli 2010 eine Unternehmensanleihe mit einem Emissionsvolumen von EUR 140 Mio. mit 7-jähriger Laufzeit begeben (Teilschuldverschreibungen 2010-2017). Die Anleihe mit Notierung und Handel im Dritten Markt der Wiener Börse ist am 10. Juli 2017 zum Nennbetrag getilgt worden. Durch die Neuemission einer gleichrangigen Anleihe ausschließlich an bestehende Anleihegläubiger hat die Casinos Austria International Holding GmbH in 2014 ein Nominale von TEUR 18.697 erzielt (Teilschuldverschreibungen 2014-2021). Die Tilgung der 2014 begebenen Teilschuldverschreibungen erfolgt am 24. November 2021 zum Nennwert. Als Emittent von Schuldverschreibungen im Dritten Markt der Wiener Börse ist die Casinos Austria International Holding GmbH gemäß den derzeit gültigen unternehmensrechtlichen Bestimmungen nicht verpflichtet, einen Halbjahreskonzernabschluss aufzustellen. Die Erstellung und Veröffentlichung des Halbjahreskonzernabschlusses erfolgt auf freiwilliger Basis.

Zu den geschäftlichen Aktivitäten der CAI-Gruppe zählt der Betrieb von eigenen Casinos, der Betrieb von Videolotterie Terminals, die Betriebsführung von Casinos im Rahmen von Managementverträgen, der Betrieb von Hotels und Unterhaltungsstätten sowie die Finanzbeteiligung an Casinogesellschaften. Die wesentlichsten Märkte liegen im Gebiet der Europäischen Union, in der Schweiz, in Australien und in Kanada.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des Halbjahreskonzernabschlusses der CAI-Gruppe per 30. Juni 2017 erfolgte in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenabschlüsse, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Dieser Konzernhalbjahresbericht wurde, mit Ausnahme der für die aktuelle Periode neu anzuwendenden Standards, nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss per 31. Dezember 2016 aufgestellt. Der verkürzte Konzernhalbjahresbericht enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) nicht alle Informationen, die in einem vollständigen Abschluss verpflichtend sind, und sollte daher gemeinsam mit dem Konzernabschluss per 31. Dezember 2016 gelesen werden.

Im ersten Halbjahr 2017 waren keine geänderten oder neuen Standards in der EU erstmals verpflichtend anzuwenden.

Weitere Angaben

Der Konzernhalbjahresbericht wird durchgängig in TEUR aufgestellt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

II. Erläuterungen zum Halbjahreskonzernabschluss

Konsolidierungskreis

Im April 2017 wurden 45% der Anteile an der Glücksrad Kft., Sopron (Ungarn) verkauft. Wesentliche Beschlüsse können nur noch einstimmig gefasst werden, daher liegt nunmehr ein Gemeinschaftsunternehmen vor (Kontrollwechsel). Mit Stichtag 30. April 2017 wurde somit die Gesellschaft entkonsolidiert, die verbleibende Beteiligung wird ab dem Zeitpunkt des Beteiligungsverkaufes at equity in den Konzernabschluss einbezogen.

in tausend EUR	Glücksrad Kft., Sopron 30.04.2017
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	44
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	21
Sachanlagen	2
Firmenwerte	12
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	-1
Steuerschulden	-4
Sonstige Verbindlichkeiten	-10
Währungsänderungen	-9
Abgegebenes Nettovermögen	55
Umgliederung in at equity Beteiligungen	-29
Ergebnis aus der Entkonsolidierung	9
Verkaufspreis	35
Abzüglich liquide Mittel	-44
Nettoverkaufspreis	-9
Wertansatz der Glücksrad Kft. in at equity Beteiligungen:	
Umgliederung in at equity Beteiligungen	29
Wertansatz der at equity Beteiligung zum Zeitpunkt des Anteilsverkaufs:	29

Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen

Das ausgewiesene Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen stammt zur Gänze aus Argentinien.

in tausend EUR	Jän - Jun 2017	Jän - Jun 2016
Nebenerlöse	471	1.326
Sonstige Steuern	-103	-82
Nettonebenerlöse	368	1.245
Sonstige betriebliche Erträge	3.964	243
Personalaufwand	-693	-1.056
Übrige betriebliche Aufwendungen	-3.971	-1.016
Wertminderungen	0	-21
Betriebliches Ergebnis	-332	-606
Finanzerträge	6	9
Finanzaufwendungen	-193	-33
Finanzergebnis	-187	-24
Ergebnis vor Ertragsteuern	-519	-629
Ertragsteuern	1.236	0
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	717	-629
Zurechenbar		
zur Alleingeschafterin	717	-629
zu nicht beherrschenden Gesellschaftern	0	0
	717	-629

in tausend EUR		
Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	-21
Bewertung von Forderungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten	28	12
Ertragsteuereffekt	0	0
	28	-9

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist ein Gewinn aus der Veräußerung des Hotels in Höhe von TEUR 3.449 enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Rückstellungen für Kosten des Verkaufs und sonstige Abwicklungskosten.

Die Position Ertragsteuern enthält einen Ertrag aus der Auflösung einer Rückstellung für Steuerrisiken in Höhe von TEUR 1.500.

Zur Veräußerung gehaltene Abgangsgruppen

in tausend EUR	30.06.2017	31.12.2016
Grundstück und Hotel Argentinien	0	1.682
Grundstück Chile	956	1.032
Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	956	2.714

Im Berichtszeitraum wurde das bisher im Besitz der CAI befindliche Hotel in Salta (Argentinien) veräußert.

Schiedsverfahren Argentinien

Nach dem Entzug der Lizenz zum Betrieb von Glücks- und Lotteriespielen in der Provinz Salta, Argentinien, im August 2013 wurde im November 2014 ein Schiedsverfahren auf Grund der Verletzung des zwischen der Republik Argentinien und der Republik Österreich abgeschlossenen Investitionsschutzverfahrens vor dem Internationalen Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID) mit Sitz in Washington D.C. eingebracht. Das Verfahren ist nach wie vor anhängig. Die voraussichtlichen Kosten in Höhe von TEUR 3.000 für dieses Schiedsverfahren wurden als rückgestellt, bis zum 30. Juni 2017 wurden TEUR 2.429 verbraucht.

Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente umfassen originäre und derivative Finanzinstrumente, zu denen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten, kurzfristige Finanzmittel, Finanzvermögen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zählen.

Die folgenden Tabellen stellen für die Kategorien der Finanzinstrumente gemäß IAS 39 die beizulegenden Zeitwerte sowie die Buchwerte für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar:

Vermögenswerte

							30.06.2017	
in tausend EUR	Buchwert	Zahlungs- mittel und -äquivalente	Kredite und Forderungen	HTM *	keine Finanz- instrumente	Finanzinstrumente		
						Buchwert	Fair Value	
Kurzfristiges Vermögen								
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	66.438	66.438	0	0	0	66.438	66.438	
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.778	0	4.184	0	3.594	4.184	**	
Sonstiges Finanzvermögen	703	0	0	703	0	703	703	
Summe	74.919	66.438	4.184	703	3.594	71.325		
Langfristiges Vermögen								
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	8.609	0	8.609	0	0	8.609	**	
Summe	8.609	0	8.609	0	0	8.609		

							31.12.2016	
in tausend EUR	Buchwert	Zahlungs- mittel und - äquivalente	Kredite und Forderungen	HTM *	keine Finanz- instrumente	Finanzinstrumente		
						Buchwert	Fair Value	
Kurzfristiges Vermögen								
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	63.638	63.638	0	0	0	63.638	63.638	
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.519	0	3.624	0	3.895	3.624	**	
Sonstiges Finanzvermögen	725	0	0	725	0	725	725	
Summe	71.882	63.638	3.624	725	3.895	67.987		
Langfristiges Vermögen								
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	8.876	0	8.876	0	0	8.876	**	
Summe	8.876	0	8.876	0	0	8.876		

*) Die Bezeichnung HTM wird für jene Kategorie von Finanzinstrumenten verwendet, welche als „bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen“ (held to maturity investments) klassifiziert werden.

***) Da der Buchwert dieser Vermögenswerte einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt (IFRS 7.29) wird auf die Ausführung des Fair Value verzichtet.

Die Kreditrisiken sind insgesamt gering. Mit Hinblick auf die Unwesentlichkeit wird auf die Angabe von zusätzlichen Details verzichtet. Das maximale Ausfallsrisiko entspricht den Buchwerten der Finanzinstrumente.

Schulden

30.06.2017

in tausend EUR	Buchwert	FLAC *	Sicherungs- instrumente	keine Finanz- instrumente	Finanzinstrumente	
					Buchwert	Fair Value
Kurzfristige Schulden						
Finanzverbindlichkeiten	121.290	121.290	0	0	121.290	121.343
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.469	5.469	0	0	5.469	**
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25.265	9.151	0	16.114	9.151	**
Summe	152.023	135.909	0	16.114	135.909	
Langfristige Schulden						
Finanzverbindlichkeiten	53.690	53.001	689	0	53.690	56.375
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Summe	53.690	53.001	689	0	53.690	

31.12.2016

in tausend EUR	Buchwert	FLAC *	Sicherungs- instrumente	keine Finanz- instrumente	Finanzinstrumente	
					Buchwert	Fair Value
Kurzfristige Schulden						
Finanzverbindlichkeiten	122.400	122.285	115	0	122.400	124.326
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.968	6.968	0	0	6.968	**
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21.432	6.123	0	15.308	6.123	**
Summe	150.800	135.376	115	15.308	135.491	
Langfristige Schulden						
Finanzverbindlichkeiten	73.805	72.748	1.057	0	73.805	76.323
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Summe	73.805	72.748	1.057	0	73.805	

*) Mit FLAC wird die Kategorie von Finanzinstrumenten „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ (financial liabilities at amortised cost) bezeichnet.

**) Da der Buchwert dieser Schulden einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt (IFRS 7.29) wird auf die Ausführung des Fair Value verzichtet.

Der Fair Value der in den Finanzverbindlichkeiten enthaltenen Anleihen entspricht dem Börsenkurs (Stufe 1), der Fair Value der Kreditverbindlichkeiten wurde mittels einer DCF Bewertung auf Basis aktueller Marktzinssätze ermittelt.

Bewertungshierarchie

Die folgende Darstellung zeigt die Bewertungshierarchie gemäß IFRS 13 jener Finanzinstrumente, die zum Bilanzstichtag mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet wurden bzw. jene Vermögenswerte und Schulden, wo der Fair Value als Anhangsangabe dargestellt wurde.

- Stufe 1: Der beizulegende Zeitwert ergibt sich aufgrund von (unangepassten) notierten Preisen für identische Finanzinstrumente auf einem aktiven Markt, die dem Unternehmen am Bewertungstag zugänglich sind.
- Stufe 2: In die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts fließen Parameter ein, die entweder direkt (als Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen) beobachtbar sind und nicht der Stufe 1 angehören.
- Stufe 3: Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts fließen Parameter ein, welche nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Es handelt sich daher um subjektive bzw. anhand interner Informationen geschätzte Werte, die nicht durch Marktbeobachtungen fundiert wurden.

in tausend EUR	30.06.2017			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Schulden				
- Zinsswaps, die für Sicherungsgeschäfte genutzt werden	0	689	0	689
Summe Schulden	0	689	0	689

in tausend EUR	31.12.2016			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Schulden				
- Zinsswaps, die für Sicherungsgeschäfte genutzt werden	0	1.172	0	1.172
Summe Schulden	0	1.172	0	1.172

Der beizulegende Zeitwert der Finanzinstrumente in Stufe 1 entspricht dem zum jeweiligen Bilanzstichtag gültigen Börsenpreis des jeweiligen Wertpapiers.

Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps (Stufe 2) wird anhand des Marktwertes bestimmt und spiegelt die Einschätzung der Marktgegebenheiten wider. Der Marktwert wird unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren und auf Basis der zum Berechnungszeitpunkt vorliegenden Marktdaten ermittelt.

Während der Berichtsperiode wurden keine Transfers zwischen den Stufen 1, 2 und 3 vorgenommen und es gab keine Änderungen in den Bewertungsmethoden.

Dividenden

Im ersten Halbjahr 2017 wurden keine Dividenden ausgeschüttet.

Mitarbeiteranzahl

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter der verbundenen Unternehmen der CAI-Gruppe betrug im ersten Halbjahr 2017 1.626 (1. Halbjahr 2016: 1.763), davon Mitarbeiter im fortgeführten Geschäftsbereich 1.603 (1. Halbjahr 2016: 1.660).

III. Segmentberichterstattung

Der zentrale Entscheidungsträger der CAI-Gruppe steuert die Geschäftstätigkeit nach den angebotenen Produkten und Dienstleistungen und unterscheidet gemäß der internen Berichtsstruktur die Segmente „Casinos und Management Verträge“, „Entertainment, F&B, Hotels“ und „Corporate und Finanzierung“.

Da Kennzahlen hinsichtlich Segmentvermögen oder Segmentschulden nicht an die Hauptentscheidungsträger des Unternehmens berichtet werden, entfällt eine entsprechende Angabe.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG für das Halbjahr 2017

	Strategische Geschäftsfelder				CAI-Gruppe
	Casinos und Management Verträge	Entertainment F&B, Hotels	Corporate Finanzierung	Überleitung & Eliminierung	
in tausend EUR					
Außenumsatz (Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse)	60.852	1.163	0	0	62.015
Innenumsatz (Zwischen den Segmenten)	0	0	0	0	0
Glücksspielabgaben und sonstige Steuern	-23.470	-1	0	0	-23.471
Nettospielerträge einschließlich Nebenerlöse	37.382	1.163	0	0	38.544
Sonstige betriebliche Erträge	575	2	117	18.376	19.069
Personalaufwand	-17.001	-890	-995	-18.442	-37.328
Abschreibungen	-4.259	-36	-7	0	-4.302
Übrige betriebliche Aufwendungen	-11.931	-603	-1.479	67	-13.945
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	2.794	239	0	0	3.034
Betriebliches Segmentergebnis	7.561	-125	-2.364	0	5.072
Finanzerträge	110	0	2	0	113
Finanzaufwendungen	-277	-2	-4.756	0	-5.035
Finanzergebnis	-167	-1	-4.754	0	-4.923
Ertragsteuern	-1.435	153	1.698	0	416
Segmentergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	5.958	27	-5.421	0	565
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	717	0	0	717
Segmentergebnis	5.958	745	-5.421	0	1.282
At equity einbezogene Unternehmen	82.624	9.139	0	0	91.763
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	1.623	74	0	0	1.698

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG für das Halbjahr 2016

	Strategische Geschäftsfelder				
	Casinos und Management Verträge	Entertainment F&B, Hotels	Corporate Finanzierung	Überleitung & Eliminierung	CAI-Gruppe
in tausend EUR					
Außenumsatz (Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse)	64.023	1.110	0	0	65.132
Innenumsatz (Zwischen den Segmenten)	0	8	2	-8	2
Glücksspielabgaben und sonstige Steuern	-26.387	-1	0	0	-26.388
Nettospielerträge einschließlich Nebenerlöse	37.635	1.117	2	-8	38.746
Sonstige betriebliche Erträge	753	2	159	17.704	18.618
Personalaufwand	-17.163	-1.058	-1.104	-17.801	-37.125
Abschreibungen	-4.312	-45	-3	0	-4.360
Übrige betriebliche Aufwendungen	-12.647	-469	-2.008	97	-15.027
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	17.754	347	0	0	18.100
Betriebliches Segmentergebnis	22.021	-106	-2.954	-8	18.952
Finanzerträge	111	1	1	0	113
Finanzaufwendungen	-11.191	-3	-6.452	0	-17.646
Finanzergebnis	-11.080	-3	-6.450	0	-17.533
Ertragsteuern	-1.017	131	2.866	0	1.980
Segmentergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	9.924	22	-6.539	-8	3.400
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-629	0	0	-629
Segmentergebnis	9.924	-607	-6.539	-8	2.770
At equity einbezogene Unternehmen	82.172	9.399	0	0	91.570
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	1.169	3	2	0	1.173

IV. Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Am 10. Juli 2017 wurde die 2010 emittierte Anleihe zum Nennbetrag von EUR 121,30 Mio. fällig. In diesem Zusammenhang erhielt die CAI-Gruppe einen Zuschuss in Höhe von EUR 20,00 Mio., darüber hinaus erfolgte die Tilgung durch ein konzerninternes Darlehen sowie durch einen Eigenbeitrag der CAI-Gruppe in Höhe von EUR 5,00 Mio.

Am 12. Juli 2017 hat das tschechische Finanzministerium mit Laufzeit bis zum 15. Juli 2020 die Genehmigung erteilt, in Brünn Casinospiele zu betreiben. Die Genehmigung umfasst das Lebendspiel, nicht jedoch das Automatenspiel. Am 16. Juli 2017 konnte das von der CAI betriebene Casino Grand wiedereröffnet werden.

Die Casinos Austria AG als alleinige Gesellschafterin der Casinos Austria International Holding GmbH evaluiert derzeit im Rahmen eines gruppenweiten strategischen Reviews verschiedene Optionen für die Casinos Austria International Holding GmbH, inklusive eines etwaigen Verkaufs aller oder Teile ihres derzeitigen internationalen Geschäftes.

V. Prüferische Durchsicht

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde einer freiwilligen prüferischen Durchsicht unterzogen.

VI. Erklärung der Geschäftsführung gemäß § 87 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, 18. August 2017

Die Geschäftsführung:

KR Alexander Tucek
e.h.

Mag. Christoph Zurucker-Burda
e.h.